

Timing



ALGE-TIMING

Cyclestart

Wichtige Hinweise

Allgemeine Hinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihrer **ALGE-TIMING** Gerät diese Bedienungsanleitung genau durch. Sie ist Bestandteil des Gerätes und enthält wichtige Hinweise zur Installation, Sicherheit und bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes. Diese Bedienungsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Betriebsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich an Ihre **ALGE-TIMING** Vertretung. Kontaktadressen finden Sie auf unserer Homepage www.alge-timing.com.

Sicherheit

Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

Das Gerät darf nur von eingeschultem Personal verwendet werden. Die Aufstellung und Installation darf nur laut den Angaben des Herstellers durchgeführt werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist ausschließlich für die Zwecke einzusetzen, für die es bestimmt ist. Technische Abänderungen und jede missbräuchliche Verwendung sind wegen der damit verbundenen Gefahren verboten! **ALGE-TIMING** haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Stromanschluss

Die angegebene Spannung auf dem Typenschild muss mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmen. Anschlussleitungen und Netzstecker vor jedem Betrieb auf Schäden prüfen. Beschädigte Anschlussleitungen unverzüglich von einem autorisierten Elektriker austauschen lassen. Das Gerät darf nur an einen elektrischen Anschluss angeschlossen werden, der von einem Elektroinstallateur gemäß IEC 60364-1 ausgeführt wurde. Fassen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an! Niemals unter Spannung stehende Teile berühren!

Reinigung

Bitte reinigen Sie das Äußere des Gerätes stets nur mit einem weichen Tuch. Reinigungsmittel können Schäden verursachen. Das Gerät niemals in Wasser tauchen, öffnen oder mit nassen Lappen reinigen. Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderen Schäden).

Haftungsbeschränkung

Alle in dieser Anleitung enthaltenen technischen Informationen, Daten und Hinweise für die Installation und den Betrieb entsprechen dem letzten Stand bei Drucklegung und erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnissen nach bestem Wissen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Anleitung können keine Ansprüche hergeleitet werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund Nichtbeachtung der Anleitung, nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, unsachgemäßer Reparaturen, technischer Veränderungen, Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile. Übersetzungen werden nach bestem Wissen durchgeführt. Wir übernehmen keine Haftung für Übersetzungsfehler, auch dann nicht, wenn die Übersetzung von uns oder in unserem Auftrag erfolgte.

Entsorgung

Befindet sich ein Aufkleber mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Gerät (siehe Symbol), bedeutet dies, dass für dieses Gerät die europäische Richtlinie 2002/96/EG gilt.

Informieren Sie sich über die geltenden Bestimmungen zur getrennten Sammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Ihrem Land und entsorgen Sie Altgeräte nicht über Ihren Haushaltsabfall. Korrekte Entsorgung von Altgeräten schützt die Umwelt und den Menschen vor negativen Folgen.



Copyright by **ALGE-TIMING GmbH**

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung als Ganzes oder in Teilen ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers ist verboten.

Timy Cyclestart

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Aufbau	4
2.1	mobile Variante	4
2.2	permanente Variante	4
2.2.1	Schema mobile Variante	5
2.2.2	Schema permanente Variante	6
3	Programmspezifische Einstellungen	7
3.1	Countdownzeit	7
3.2	Warnton	7
3.3	Anzahl der Runden	7
4	Schnittstellen und Kanäle	7
4.1	C0 und C3 : Startmaschinen, C0 auch Synchronstart	7
4.2	C1 und C4 : Rundenzählen	7
4.3	C2 und C5 : Hilfszeitmessung	7
5	Bedienung	8

Technische Änderungen vorbehalten!

ALGE-TIMING GmbH
Rotkreuzstrasse 39
A-6890 Lustenau
Telefon: +43 5577-85969
Fax: +43 5577-85969
e-Mail: office@alge-timing.com
Internet: <http://www.alge-timing.com>

Tel: 0043 / 5577 / 85966
Fax: 0043 / 5577 / 85966-4

1 Einleitung

Das Programm Cycle-Start wurde speziell für Bahnradbewerbe entwickelt. Dabei werden 2 Anzeigetafeln zur Rundenzählung, 2 Startkontakte für Radmaschinen und das Countdown-signal für die in der Anzeigetafel eingebauten Lautsprecher gesteuert.

Beim Bahnradfahren (Verfolgung) erfolgt der Start aus den Radstartmaschinen, die mit einem potenzialfreien Kontakt ausgelöst werden.

Der Start erfolgt normalerweise nach einem 50 Sekunden dauernden Countdown mit einem Warnton bei 30 Sekunden und einem akustischen 5-Sekundencountdown.

Nach dem Ablauf des Countdowns springt der Timy automatisch in die Funktion „Rundenzähler“ und „Backup“-Zeitmessung.

Das Programm Rundenzähler besteht aus 2 getrennten Rundenzählern, die mit den Tasten Start und Stop oder über 2 Tasten, die jeweils an den Anzeigetafeln anzuschliessen sind.

Mit der Backup-Funktion kann für jeden Fahrer die Zeit mittels Handtaster gestoppt werden. Der Handtaster wird auch direkt an der Anzeigetafel angeschlossen.

2 Aufbau

Es gibt 2 verschiedene Varianten für das Cycle-Start System.

- ↳ mobile Variante
- ↳ permanente Variante

2.1 *mobile Variante*

Diese Variante eignet sich besonders für mobile Zeitmessanlagen, die in verschiedenen Stadien zum Einsatz kommen.

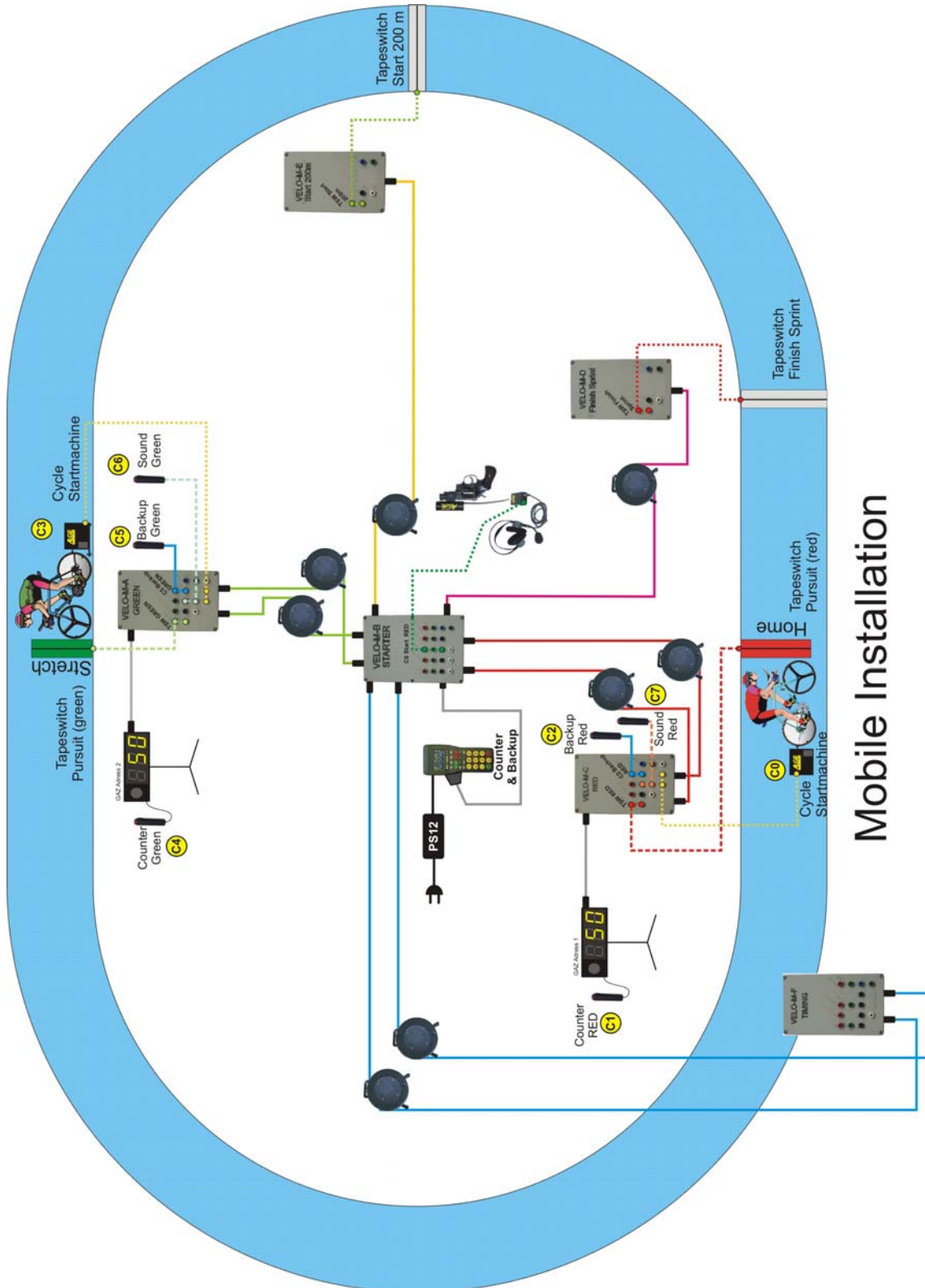
Sämtliche Verteiler-Dosen sind mit 7-poligen Amphenolsteckern ausgeführt und können mit unseren Standardkabeln 200-xx oder Kabeltrommeln KT200 miteinander verbunden werden.

2.2 *permanente Variante*

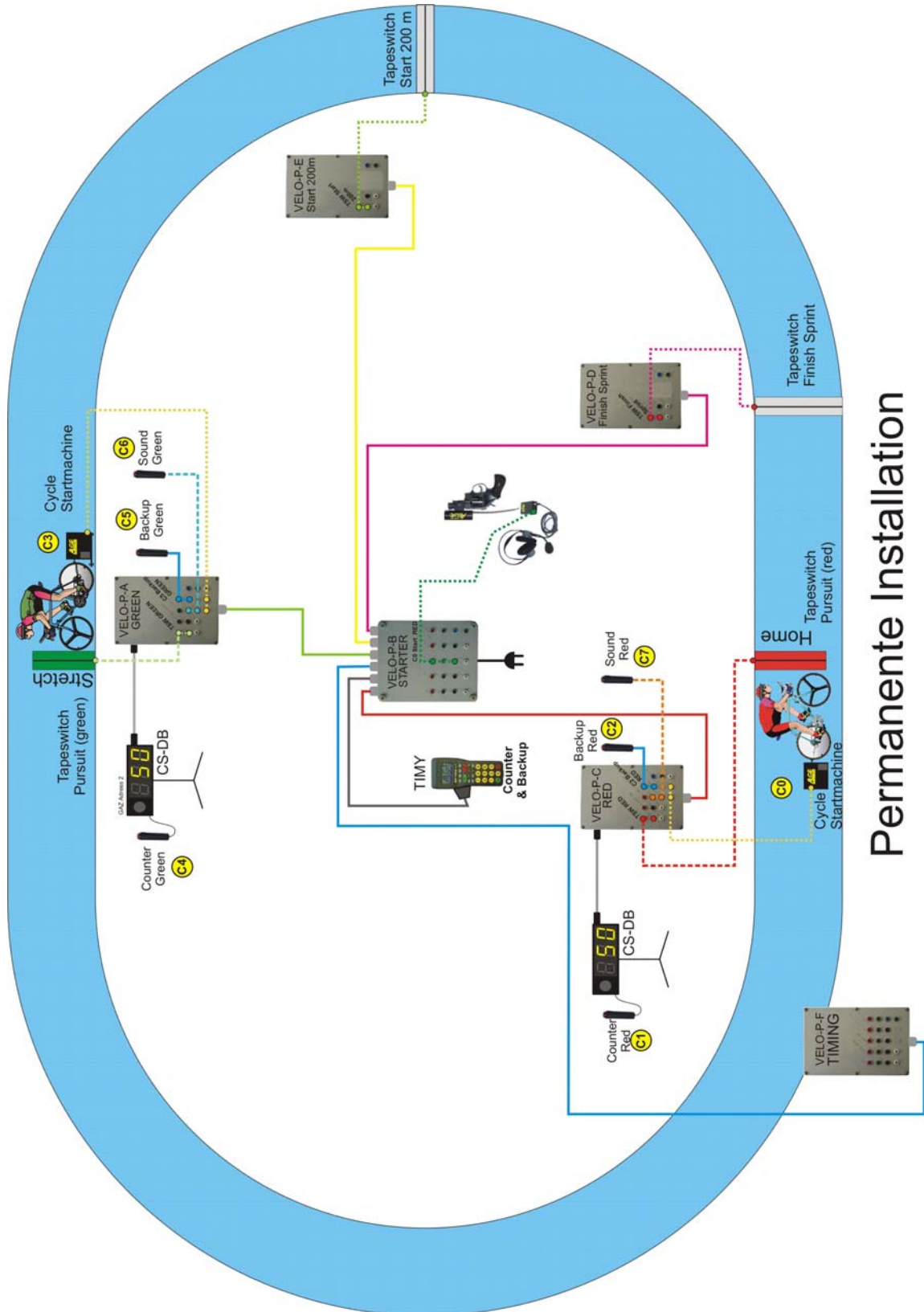
Variante für fixe Verkabelung. Der Vorteil besteht darin, dass weniger Kabel an der Oberfläche verlegt werden müssen.

Timy Cyclestart

2.2.1 Schema mobile Variante



2.2.2 Schema permanente Variante



Timy Cyclestart

3 Programmspezifische Einstellungen

3.1 Countdownzeit

Die Countdownzeit muss variabel gewählt werden können. Grundeinstellung ist 50 Sekunden. Der Start des Countdowns erfolgt mit der Start Taste. Der Countdown kann jederzeit angehalten (STOP-Taste) und wieder fortgesetzt werden (START-Taste). Die Countdownzeit muss auf eine GAZ-Adresse L erfolgen (L... entspricht allen adressierten Tafeln). Wenn man für die Countdownzeit 0:00 eingibt, wird sofort das Programm Rundenzähler und Backup gestartet. Der Timy wartet auf einen Startimpuls auf Kanal 0. Man kann vor dem Startimpuls ggf. noch die Laufnummer neu eingeben.

3.2 Warnton

Der Hupton soll bei 30, 25 und 10 Sekunden erfolgen. Diese Werte sollen variabel, ein- und ausschaltbar sein.

3.3 Anzahl der Runden

Die Anzahl der Runden (3-stellig) soll jederzeit möglich sein. Normalerweise wird die Anzahl der Runden jeweils vor dem Start des Countdowns eingegeben. Standardrundenzahl ist 0.

Ausgabe auf GAZ-Adresse A für Teilnehmer Rot (Kanal C2).

Ausgabe auf GAZ-Adresse B für Teilnehmer Grün (Kanal C4).

Wenn man Anzahl der Runden 0 eingibt, wird hinaufgezählt. Wenn sie nicht 0 ist, wird von diesem Startwert heruntergezählt.

4 Schnittstellen und Kanäle

4.1 C0 und C3 : Startmaschinen, C0 auch Synchronstart

Mit C0 und C3 werden die Startmaschinen gesteuert. Beim Erreichen der Zeit 0 des Countdowns erfolgt ein Synchronstart. Kanäle werden synchron auf Masse gezogen. Wenn man „Countdownzeit“ gleich 0 eingestellt hat, geht der Timy sofort in den Rundenzähler und Backup-Modus. Die Zeit steht. Man muss jetzt per Kanal C0 starten.

4.2 C1 und C4 : Rundenzählen

C1 und C4 : sind zum Rundenzählen der zwei Teilnehmer Rot und Grün.

☞ C1 ist für Teilnehmer Rot (GAZ-Adresse A)

☞ C4 ist für Teilnehmer Grün (GAZ-Adresse B)

Keine Ausgabe auf den Drucker oder die RS232 Schnittstelle. C1 und C4 können entweder an eine Lichtschranke angeschlossen werden oder per Handtaster bedient werden.

Wenn man C1 oder C4 kurz drückt, wird um einen Schritt weitergezählt, werden sie aber 2 Sekunden lang gedrückt, wird um einen Schritt zurückgezählt. Hält man C1 oder C4 länger als 2 Sekunden gedrückt, wird pro Sekunde einen Schritt zurückgezählt.

4.3 C2 und C5 : Hilfszeitmessung

C2 und C5 sind für die Hilfszeitmessung von Teilnehmer Rot und Grün.

☞ C2 ist Rot

☞ C5 ist Grün.

Die Ausgabe auf den Drucker soll anstatt der Kanalinformation die Farbkennung Rot oder Grün ausdrucken, dito für RS232. Es wird immer jene Rundenzahl auf den Drucker und RS232 mitgegeben, welche gerade im Display und auf der GAZ angezeigt werden. Wenn man C1 mit C2 verbindet (bzw. C4 mit C5), wird zuerst die Rundenzahl weitergeschaltet, dann wird die Zeit mit der Rundenzahl ausgegeben. Man kann auch nach dem Rennen die Zeiten nachträglich auf dem Drucker und die RS232 ausgeben.

5 Bedienung

Standardmäßig startet das Programm wie folgt:

Countdownzeit : 50s
 Warnton : bei 30, 25 und 10 s
 Anzahl der Runden : 0

Zu Beginn steht auf dem Display:

```

0001 COUNTDOWN
      0:50.000
  
```

Links oben: Laufnummer

Countdownzeit steht auch auf allen adressierten GAZ.

Die externen Kanäle sind alle blockiert.

Sollte man eine andere Laufnummer wünschen, kann man sie VOR BEGINN des Countdowns eingeben. Wenn der Countdown einmal gestartet hat, kann man die Laufnummer nicht mehr eingeben, es sei denn man geht ins Menü „CYCLESTART->NEUES RENNEN“.

Man kann jetzt mit der START-Taste den Countdown starten. Mit der STOP-Taste kann man den Countdown anhalten, und dann mit der START-Taste wieder fortsetzen.

Wenn die Countdownzeit eine der Warntonzeiten (30,25 und 10s) erreicht, erklingt ein 400Hz-Ton für 1 Sekunde. Weiters hört man diesen Ton bei 5, 4, 3, 2 und 1 s (für je 0.3 s). Bei Ablauf des Countdown ertönt ein 800 Hz-Ton für 0.15 s, und der Timy wechselt in das Programm Rundenzähler und Backup:

```

0001          0:01.37
GRUEN          ROT
000  RUNDE    000
↑      ↓      ↓      ↑
  
```

Rundenanzahl: Rot steht auf GAZ (A)
 Grün steht auf GAZ (B)

F0 F1 F2 F3 Funktionstasten
 Grün Grün Rot Rot zum Weiterschalten der Runden.

Die Pfeile im Display zeigen bei „Anzahl der Runden = 0“, so wie oben abgebildet. Wenn man „Anzahl der Runden“ ungleich 0 eingegeben hat, zeigen alle Pfeile in die andere Richtung.

Man kann nicht niedriger als Rundenzahl 0 anzeigen, wenn 0 erreicht ist, bleibt die Anzeige auf 0.

Die Rundenzahl kann aber auch noch über die externen Kanäle C1 und C4 eingegeben werden.